

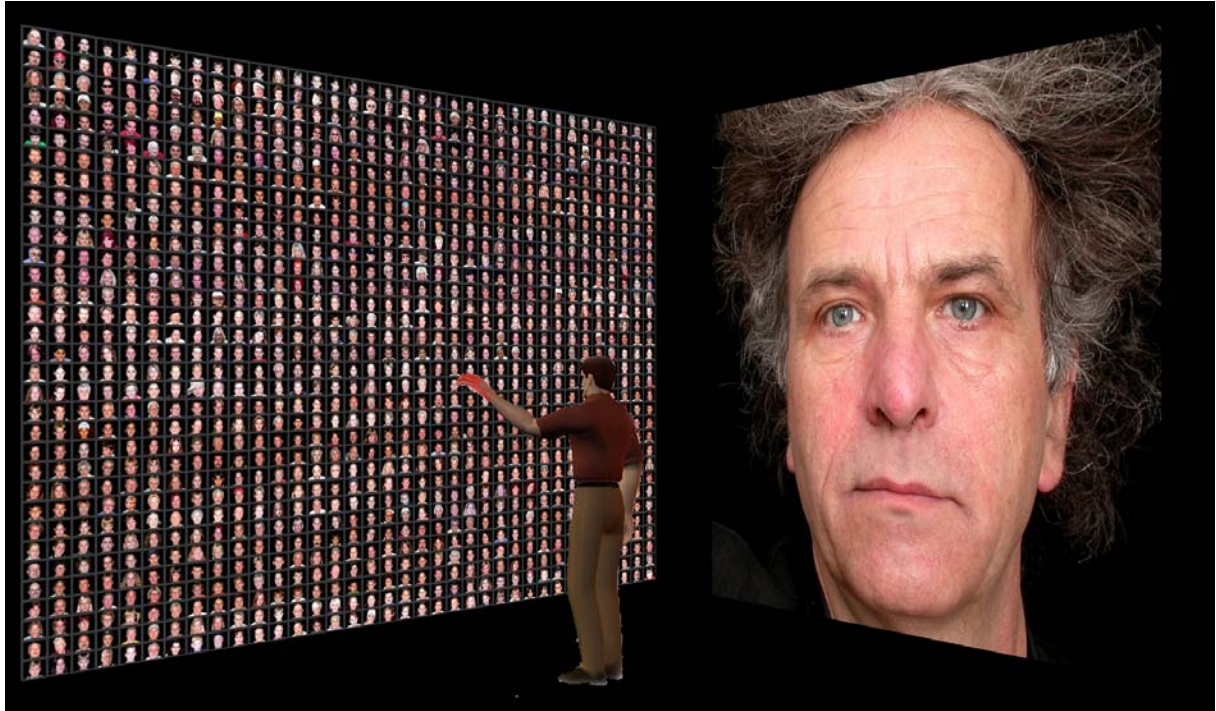
### egoshooter III

Im Zusammenhang mit der Ausschreibung eines Kunstpreises der Kurt Eisner Stiftung zum Thema Krieg – und wie er sich verändert hat - beabsichtige ich zu untersuchen, wie Menschen mit ihren privaten Konflikten umgehen. Es steht immer wieder die Frage im Raum, wie in der Zukunft kriegerische Auseinandersetzungen, große und kleine Kriege, vermieden werden können. In diesem Zusammenhang frage ich mich, wie große Kriege verhindert werden können, wenn man für seine eigenen Konflikte (bei der Arbeit, mit den Nachbarn, in der Familie) häufig keine Lösung findet. Aus einer Summe von Beschreibungen von privaten Konflikten erhoffe ich mir einen Einblick in das gestellte Thema, da ich das eine von dem anderen nicht zu trennen vermag.

Dazu beabsichtige ich, eine große Menge verschiedener Menschen nach ihren privaten Konflikten mit anderen zu befragen und dies mittels Videokamera zu dokumentieren. Auch interessiert mich in diesem Zusammenhang, ob jemand Lösungen für solche Konflikte gefunden hat oder ob sie unlösbar scheinen. Eine erste Sequenz von Aufnahmen mit der Videokamera in meinem eigenen Umfeld von Freunden, Bekannten und darauf angesprochenen Personen liegt bereits vor und hat ergeben, dass eine solche Befragung stets gerne wahrgenommen wird und jedem sofort etwas dazu einfällt. Um einen möglichst großen Kreis auch unterschiedlicher Menschen zu erreichen, stelle ich mir die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Organisationen vor. Diese Zusammenarbeit kann so aussehen, dass ich für einen gewissen Zeitraum Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt bekomme und über die Programmveröffentlichungen der Institutionen meine Arbeit und Anwesenheit bekannt gemacht und dazu eingeladen wird. In der Summe stelle ich mir durchaus eine Menge von insgesamt zirka 1.000 Befragungen vor und dies in einem Zeitraum von zirka sechs Monaten.

Sobald alle Aufnahmen abgeschlossen sind, habe ich vor, die „fertige“ Arbeit in Form einer Videoinstallation zu präsentieren, die möglichst an verschiedenen Orten gezeigt wird (unter Umständen auch bei den Institutionen und Organisationen, welche das Projekt im Vorfeld unterstützt haben). Diese Installation soll zweigeteilt sein. Im ersten Teil werden alle 1.000 Bilder der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gezeigt (mittels einer Projektion oder auf einem touch screen). Aus dieser Übersicht kann der Rezipient ein Bild „anklicken“, wodurch das entsprechende Video (die Befragung dieser Person) im zweiten Teil abgespielt wird (auch hier kann es sich entweder um die Projektion des Videos mittels Videobeamer handeln oder um einen Fernseher oder Flachbildschirm). Für die technische Umsetzung stehen viele Möglichkeiten offen, auf jeden Fall wird alles über einen PC gesteuert sein. Am liebsten würde ich die Arbeit realisieren, wie das beigefügte Bild es zeigt, da dort der Eindruck am besten entsteht, wie viele Menschen etwas zu dieser Arbeit beigetragen haben und welch großes Konfliktpotential bereits im privaten Bereich besteht.

## egoshooter III



*Projektskizze der Videoinstallation egoshooter III*

Der Titel „egoshooter III“ resultiert daraus, dass ich vor einiger Zeit erfahren habe, dass ein ganzes Genre von Computerspielen egoshooter genannt wird. Es handelt sich dabei sämtlich um sogenannte Ballerspiele, in welchen sich der Spieler selbst nur in Form einer Knarre wahrnimmt, mit welcher er durch dreidimensionale Szenarien manövriert, um möglichst viele virtuelle Feinde (Avatare) umzulegen, die sich ihm in den Weg stellen und ihrerseits versuchen, ihn virtuell außer Gefecht zu setzen. Dies steht für mich so ganz im Gegensatz zu meinem Wissen über die Lehren der Meister der Weisheit, welche immer darauf aus waren, ihren Schülern Methoden zu vermitteln, wie sie dem Diktat des Ego entkommen können. So beschloss ich, einer entsprechenden Serie von Arbeiten den Titel egoshooter zu geben (und dies ist die dritte Arbeit in dieser Reihe). Und aus diesem Grund hat mich auch die Ausschreibung der Kurt Eisner Stiftung mit dem gegebenen Thema sehr interessiert und angeregt, was schlussendlich zu der hier vorgestellten Arbeit geführt hat.

## egoshooter III



*Art der Videoaufnahmen für egoshooter III*

Stuttgart, den 31. Januar 2004

Wolf Helzle  
Medienkunst  
Helfferichstr. 8  
D-70192 Stuttgart

Fon 0711-6070597  
Fax 0711-6070598  
E-mail [wolf@helzle.com](mailto:wolf@helzle.com)  
Internet [www.helzle.com](http://www.helzle.com)